Ludwigsstadt
... ein Leben lang

Amtsblatt der Stadt Ludwigsstadt

Ausgabe Nr. 18/2026 vom 23. Januar 2026

INHALTSVERZEICHNIS

26 Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters am 8. März 2026

27 Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats
am 8. März 2026

28 Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags
am 8. März 2026

29 Wahlbekanntmachung
für die Wahl des Stadtrats, des ersten Bürgermeisters und des Kreistags
am 8. März 2026

30 Wahlbekanntmachung
über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl des Stadtrats
am 8. März 2026

Das Amtsblatt der Stadt Ludwigsstadt erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Freitag. Es wird im Internet über https://amtsblatt.ludwigsstadt.de. veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung.

Herausgeber: Stadt Ludwigsstadt
Redaktion: Stadt Ludwigsstadt, Lauensteiner Straße 1, 96337 Ludwigsstadt

Dienstgebäude:
Lauensteiner Straße 1
96337 Ludwigsstadt
Telefon: 09263 949-0
Telefax: 09263 949-40

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
Mo und Do: 14:30 – 17:30 Uhr
Internet: www.ludwigsstadt.de
E-Mail info@ludwigsstadt.de

Konten:
Sparkasse Kulmbach-Kronach
DE51 7715 0000 0570 0009 84
BYLADEM1KUB

VR Bank Oberfranken Mitte eG
DE19 7719 0000 0003 2404 36
GENODEF1KU1

26

Der Wahlleiter
der Stadt Ludwigsstadt

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters am 8. März 2026

Der Gemeindewahlausschuss hat für die Wahl der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs-zahl	Name des Wahlvorschlagträgers (Kennwort)	Bewerber (Familienname, Vorname, evtl.2: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.	Heyder Maximilian, Bauingenieur, Stadtrat, Zweiter Bürgermeister	1984
06	Wählergemeinschaft Ludwigsstadt/ Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Ehrhardt Timo, Erster Bürgermeister, Kreisrat	1978

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

23.01.2026

gez.
Frank Ziener
(Wahlleiter)

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

27

Der Wahlleiter
der Stadt Ludwigsstadt

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Stadtrats folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V. (CSU)
02	Freie Wähler (FW)
06	Wählergemeinschaft Ludwigsstadt/Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD (WGL/SPD)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

23.01.2026

gez.
Frank Ziener
(Wahlleiter)

Anlage zur
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 8. März 2026

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort **Christlich-Soziale-Union in Bayern e. V.**

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Heyder Maximilian, Bauingenieur, Zweiter Bürgermeister	1984
102	Kemah Tina, leitende MTR, Lauenstein	1980
103	Conrad Christian, Werkzeugmacher, Lauenhain	1986
104	Reitz Simon, Ingenieur, Ebersdorf	1999
105	Zschach Micha, Bauingenieur, Steinbach an der Haide	2000
106	Heyder Christian, selbständiger Bauklempner, Stadtrat	1975
107	Dietz Sebastian, Bereichsleitung Qualität, Stadtrat, Lauenstein	1997
108	Papst Carina, Kauffrau E-Commerce	1977
109	Heyder Stefan, Werkzeugmachermeister, Stadtrat, Steinbach an der Haide	1970
110	Adam Dorin-Vasile, Vorarbeiter, Lauenstein	1989
111	Rentsch Michael, Lebensmitteltechniker	1981
112	Klug Markus, Konstruktions- u. Entwicklungsleiter	1977
113	Trautschold Tim, Feinwerkmechaniker	1987
114	Becher Andreas, Berufsschullehrer	1984
115	Lindig Matthias, Forstwirtschaftsmeister	1984
116	Rentsch Stefan, Geschäftsführer	1982

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort **Freie Wähler**

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Wohlfahrt Andreas, selbständiger Elektriker	1970
202	Wiebe Thorsten, Bankkaufmann	1975
203	Scheidig Christian, Sachbearbeiter	1979
204	Meister Bernd, Polizeibeamter	1967
205	Hadamitzky Jörg, IT Leiter	1971
206	Großmann Mike, Elektrotechnikermeister, Feuerwehrkommandant, Ebersdorf	1980
207	Feuerpfeil Hermann, selbständiger Elektriker, Stadtrat, Kreisrat	1953
208	Haase Johannes, Zollbeamter a.D., Stadtrat	1954

Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort **Wählergemeinschaft Ludwigsstadt/Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD**

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Ehrhardt Timo, Erster Bürgermeister, Kreisrat	1978
602	Bauer Florian, Leitender Bankangestellter	1981
603	Bauer Susanne, Erzieherin, Stadträtin, Ebersdorf	1984
604	Vetter Astrid, SAP Key User, Stadträtin	1972
605	Ziener Mario, technischer Angestellter, Stadtrat, Lauenstein	1978
606	Pfeiffer Paul, Bankkaufmann, Stadtrat	1992
607	Güntsch Klaus, Notfallsanitäter, Stadtrat, Lauenstein	1966
608	Häring Nina, Pädagogin	1987
609	Moser Leonard, technischer Angestellter	2005
610	Enders Richard, Verwaltungsangestellter, Lauenhain	1989
611	Marufke Frank, Elektriker	1982
612	Reuter Petra, Gastwirtin	1954
613	Belz Marcus-Klaus, CAD-CAM Programmierer, Lauenstein	1974
614	Schwab Carlo, Bankkaufmann, Stadtrat, Steinbach an der Haide	1989
615	Kahl Oliver, Mitarbeiter QS/QM, Ebersdorf	1978
616	Rebhan Thomas, Versicherungskaufmann, Stadtrat, Dritter Bürgermeister	1980

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

28

Der Wahlleiter des Kreises
Kronach

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Kreistags folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	FREIE WÄHLER Bayern (FREIE WÄHLER)
03	Alternative für Deutschland (AfD)
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
06	Junge Union (JU)
07	Die Linke (Die Linke)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

21.01.2026

gez.
Schaller
(Wahlleiter)

Der Wahlleiter des Kreises
Landkreis Kronach

Anlage zur
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 8. März 2026

Für die Wahl des Kreistags wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale-Union in Bayern e. V.

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Löffler Klaus, Landrat, Steinbach a.Wald	1966
102	Liebhardt Bernd, Rechtsanwalt, dritter Bürgermeister, Kreisrat, Verwaltungsrat LCC KU, Kronach	1977
103	Heinlein Susanne, Bankfachwirtin, Marktgemeinderatsmitglied, Verwaltungsrätin LCC KU, Pressig, Posseck	1989
104	Wunder-Barnickel Marie-Therese, M.A., Verwaltungsleiterin, zweite weitere Stellvertreterin des Landrats, Kronach	1991
105	Baumgärtner Jürgen, Landtagsabgeordneter, Wilhelmsthal, Steinberg	1973
106	Dr. Geissler Jonas, Bundestagsabgeordneter, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Kronach	1984
107	Heyder Jennifer, Bürokauffrau, Kreisrätin, Ludwigsstadt	1979
108	Rebhan Hans, selbstständiger Bankbetriebswirt, Kreisrat, Küps	1955
109	Heinlein Reinhold, Polizeihauptkommissar a.D., Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, Pressig, Förtschendorf	1957
110	Korn Jens, erster Bürgermeister, Kreisrat, Wallenfels	1973
111	Knauer Bianka, Vorstandsassistenz, dritte Bürgermeisterin, Mitwitz, Horb	1974
112	Schelk Sheila, Verwaltungsangestellte, Kronach, Gundelsdorf	1996
113	Wiegand Angela, Dipl.-Kommunikationswirtin BAW, Hausfrau, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Steinbach a.Wald	1964
114	Rebhan Bernd, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), erster Bürgermeister, Kreisrat, Küps, Tüschnitz	1966
115	Wich Katja, Geschäftsleiterin, Marktrodach, Unterrodach	1980
116	Jakob Frank, erster Bürgermeister, Teuschnitz	1969
117	Ebertsch Peter, erster Bürgermeister, Kreisrat, Tettau, Kleintettau	1961
118	Plewa Oliver, erster Bürgermeister, Kreisrat, Mitwitz	1986
119	Löffler Thomas, Dipl.-Ingenieur (FH), erster Bürgermeister, Kreisrat, Steinbach a.Wald, Windheim	1979
120	Neubauer Jörg, erster Bürgermeister, Kreisrat, Weißenbrunn	1969
121	Heinlein Stefan, erster Bürgermeister, Pressig	1981
122	Weißerth Daniel, erster Bürgermeister, Stockheim	1976
123	Wunder Michael, Industriemeister, zweiter Bürgermeister, Kreisrat, Nordhalben	1964
124	Schuster Sven, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Geschäftsleiter, Steinwiesen	1985
125	Heyder Maximilian, Bauingenieur, zweiter Bürgermeister, Ludwigsstadt	1984
126	Hummel Jannik, B.Sc., Diplom-Verwaltungswirt, Gemeinderatsmitglied, Schneckenlohe	1993
127	Gleich Jochen, Dipl.-Ingenieur (FH), Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Wilhelmsthal, Steinberg	1967
128	Klinger Peter, Landwirt, ehrenamtlicher erster Bürgermeister, Tschirn	1962

129	Ranzenberger Joachim, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Verwaltungsamtsrat a.D., Stockheim, Neukenroth	1959
130	Kragler Nathalie, pharmazeutisch-technische Assistentin, Kronach, Neuses	1996
131	Greser Jörg, Blechschlosser, Steinwiesen, Nurn	1982
132	Zipfel-Kempf Carolin, Geschäftsführerin, Gemeinderatsmitglied, Weißenbrunn	1977
133	Schulz Markus, Prokurist, Steinbach a.Wald	1983
134	Beitzinger Melanie, Pflegedienstleitung, Wilhelmsthal, Steinberg	1991
135	Kotschenreuther Rudolf, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Steinwiesen, Neufang	1968
136	Müller Jörg, Hausverwalter, Marktrodach, Unterrodach	1966
137	Kropp Christina, Dipl.-Ingenieur (FH), Bauingenieurin, Ortssprecherin, Pressig, Förtschendorf	1985
138	Schmidt Sylvia, Dipl.-Kauffrau, Unternehmerin, Marktrodach, Zeyern	1970
139	Dr.phil. Wachter Robert, Kunsthistoriker, Kronach	1966
140	Weißerth Kathrin, Kriminalbeamtin, Stockheim	1982
141	Freiherr von Künsberg-Langenstadt Maximilian, M.B.A., Betriebsleiter, Küps, Oberlangenstadt	1988
142	Hofmann Marco, Gastronom, Kronach, Neuses	1975
143	Härtlein Christina, Dipl.-Pädagogin Univ., Personalentwicklerin, Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Hummenberg	1983
144	Wunder Gerhard, erster Bürgermeister, Stellvertreter des Landrats, Steinwiesen	1957
145	Hofmann Sven, Automobilkaufmann, zweiter Bürgermeister, Wallenfels	1985
146	Dr.med. Mergner Linda, Fachärztin, Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Theisenort	1982
147	Günther Thomas, Produktionsleiter, Marktgemeinderatsmitglied, Pressig, Eila	1980
148	Kotschenreuther Mario, Geschäftsleiter, Wilhelmsthal	1980
149	Eckert Jürgen, Werkzeugmacher, Marktgemeinderatsmitglied, Steinwiesen, Nurn	1968
150	Kohlmann Dieter, Apotheker, Marktgemeinderatsmitglied, Pressig	1958

Wahlvorschlag Nr.2 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Wicklein Stefan, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Geschäftsleiter, Kreisrat, Kronach	1974
202	Zwingmann Michael, Director ITO, zweiter Bürgermeister, Kronach, Neuses	1974
203	Hiesl Nikolai, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Abteilungsleiter, dritter Bürgermeister, Küps, Schmölz	1995
204	Zipfel Uwe, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Steinbach a.Wald, Buchbach	1965
205	Detsch Rainer, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister a.D., Kreisrat, Stockheim, Haßlach	1958
206	Fischer Marco, Facility Manager, Stadtratsmitglied, Wallenfels, Schnappenhammer	1975
207	Pietz Hans, Bürgermeister a.D., dritter weiterer Stellvertreter des Landrats, Pressig	1958
208	Gräbner Norbert, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), erster Bürgermeister, Kreisrat, Marktrodach	1956
209	Feuerpfeil Hermann, selbstständiger Elektroinstallateurmeister, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Behindertenbeauftragter des Landkreises Kronach, Ludwigsstadt, Ottendorf	1953
210	Firley Tim, Kundenberater im Außendienst, Tettau, Alexanderhütte	1997
211	Gödel Michael, Polizeibeamter, zweiter Bürgermeister, Weißenbrunn	1983
212	Rösler Corinna, Pressesprecherin, Tettau, Schauberg	1985
213	Daum Susanne, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialpädagogin, dritte Bürgermeisterin, Kreisrätin, Teuschnitz, Rappoltengrün	1968
214	Wachter Martin, Polizeibeamter i.R., Gemeinderatsmitglied, Wilhelmsthal	1961
215	Fößel Carmen, Krankenschwester, Küps, Schmölz	1971
216	Katholing Siegmund, Bautechniker, Marktgemeinderatsmitglied, Mitwitz	1964
217	Schnappauf Harald, technischer Angestellter, Tschirn	1963
218	Graf Philipp, Hochbaufacharbeiter, Feuerwehrkommandant, Schneckenlohe	1991
219	Tahiraj Nico, selbstständiger Handwerksmeister, dritter Bürgermeister, Nordhalben	1997
220	Simon Matthias, Dipl.-Theol. Univ., Studienrat, Stadtratsmitglied, Kronach	1971
221	Kreul Dirk, Verkaufsberater Außendienst, Gemeinderatsmitglied, Stockheim, Burggrub	1992
222	Meusel Heiko, Zimmermeister-Dozent, Marktgemeinderatsmitglied, Küps	1974
223	Stumpf Dominik, selbstständiger Schreiner, Stadtratsmitglied, Wallenfels	1997
224	Kestel André, Informatiker, Marktgemeinderatsmitglied, Feuerwehrkommandant, Marktrodach, Unterrodach	1975
225	Holzmann Ingo, Geschäftsführer, Pressig, Rothenkirchen	1970
226	Spindler Christian, Elektrotechnikermeister, Gemeinderatsmitglied, Weißenbrunn	1983
227	Zipfel André, Industriemechaniker, Steinbach a.Wald, Hirschfeld	1990
228	Scheidig Christian, Sachbearbeiter, Ludwigsstadt, Ottendorf	1979
229	Löffler Carsten, Bäckermeister, Tettau, Kleintettau	1982
230	Vetter Tino, Systemadministrator, Stadtratsmitglied, Stockheim	1963
231	Gaertig Sven, Elektrokonstrukteur, Feuerwehrkommandant, Küps, Tüschnitz	1985
232	Petzke Sven, Rechtsanwalt, Stockheim, Haßlach b. Kronach	1981
233	Schön Marcus, Beamter, Stadtratsmitglied, Wallenfels, Wolfersgrün	1976
234	Hümmrich Thomas, Dipl.-Ingenieur (FH), Entwicklungsingenieur, zweiter Bürgermeister, Marktrodach, Unterrodach	1960
235	Hohlweg Christoph, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Geschäftsleiter, Weißenbrunn	1984

236	Wohlfahrt Andreas, selbstständiger Elektriker, Ludwigsstadt	1970
237	Schülein Martin, selbstständiger Pflegedienstleiter, zweiter Bürgermeister, Tettau, Langenau	1980
238	Wicklein Carolin, Senior Buyer, Kronach	1984
239	Sesselmann Gerhard, technischer Angestellter, Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Hain-Tiefenklein	1966
240	Kleine-Herzbruch Florian, Produktbeobachter, Stockheim, Haig	1979
241	Detsch Lena, Studienrätin im Förderschuldienst, Stockheim, Neukenroth	1988
242	Höfner Christian, Diplom-Braumeister, Weißenbrunn	1965
243	Haase Johannes, Zollbeamter i.R., Stadtratsmitglied, Ludwigsstadt	1954
244	Bayer Barbara, Chemielaborantin, Kronach	1961
245	Winter Saskia, Lehrerin, Marktrodach, Unterrodach	1995
246	Steger Bernd, Ofen- und Luftheizungsbauer-Meister i.R., Marktgemeinderatsmitglied, erster weiterer Stellvertreter des Landrats, Küps	1948
247	Fößel Anna, Lehrerin, Stockheim, Haig	1987
248	Zottmann Gabriele, selbstständige Großhandelskauffrau, Marktgemeinderatsmitglied, Marktrodach, Unterrodach	1959
249	Gärtlein Heinz, Schreiner, Kronach, Höfles	1962
250	Hänel Peter, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister a.D., Kreisrat, Wallenfels	1951

Wahlvorschlag Nr.3 Kennwort Alternative für Deutschland

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
301	Meußgeier Harald, Maschinenschlosser, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Mitglied des Landtags, Weißenbrunn	1962
302	Görtler Sebastian, Medientechnologe, Kreisrat, Küps, Johannisthal	1984
303	Tobschirbel Lukas, technischer Produktdesigner, Weißenbrunn	2003
304	Müller Stefan, Ausbildungslokführer, Steinbach a.Wald, Windheim	1979
305	Köhler Florian, kaufmännischer Angestellter, Stockheim	1991
306	Pfeiffer Matthias, Unternehmer, Weißenbrunn	1962
307	Zens Holger, Betriebsleiter, Weißenbrunn	1982
308	Höfner Andreas, B.Eng., MBA, Vertriebsleiter (international), Kronach	1991
309	Partheymüller Kevin, Verfahrensmechaniker, Küps, Theisenort	1993
310	Thoma Nicole, Unternehmerin, Nordhalben	1982
311	Trapper Klaus, Verkaufsleiter, Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Au	1954
312	Welsch Karl, Feinwerkmechanikermeister, Steinbach a.Wald	1966
313	Jäckisch Torsten, Lokführer, Kreisrat, Kronach, Neuses	1980
314	Apfel Markus, Großhandelskaufmann, Kronach, Ziegelerden	1972
315	Schiller Jürgen, Unternehmer, Kronach	1966
316	Kapser Roland, Bautechniker, Steinwiesen	1976
317	Bischoff Verena, Unternehmerin, Wilhelmsthal, Steinberg	1981
318	Dr. Hrebabetzky Frank, Physiker, Kronach	1955
319	Maksymin Mark, Rentner, Küps, Tüschnitz	1959
320	Schmidt Frank, Werkzeugmachermeister, Marktrodach, Oberrodach	1964
321	Schamberger Thomas, Landwirt, Weißenbrunn, Eichenbühl	1984
322	Neubauer Tobias, Unternehmer, Kronach	1990
323	Sagelsdorff Nicole, Hausfrau, Steinbach a.Wald, Windheim	1989
324	Sikora Wolfgang, Rentner, Kronach	1948
325	Görtler Marion, Hausfrau, Küps, Johannisthal	1965

Wahlvorschlag Nr.4 Kennwort BÜDNIS 90/DIE GRÜNEN

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
401	Lieb Ursula, Berufsschullehrerin, Kronach	1962
402	Queck Maximilian, Lehrer, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, Stockheim	1992
403	Pietrafesa Elena, Studentin, Kreisrätin, Wallenfels	2001
404	Pyka Joshua, M.Sc., Einrichtungsleiter eines Seniorenhauses, Schöffe, Kronach, Neuses	1996
405	Dr.med. Hoffmann Elisabeth, Ärztin, Stadtratsmitglied, Kronach	1955
406	Maier Fritz, Forstdirektor a.D., Marktrodach, Unterrodach	1957
407	Memmel Edith, Keramikerin, Kreisrätin, Mitwitz, Burgstall	1951
408	Dr. Witton Peter, Arzt, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Kronach	1949
409	Föhrkolb Julia, kaufmännische Angestellte, Kronach	1985
410	Köstner Franz, Pensionär, Marktrodach, Unterrodach	1953
411	Sonanini Sarah, Diplom-Kauffrau, Mitwitz, Burgstall	1982
412	Lach Stefan, Pensionär, Kronach	1963
413	Hoffmann Anne, Fachärztin, Kronach	1983
414	Pfadenhauer Martin, technischer Produktdesigner, Kronach, Höfles	2002
415	Dr.med. Schilling Nicole, Ärztin, Mitwitz	1981
416	Elsner Oliver, Dipl.-Volkswirt, Leiter Controlling, Tschirn	1965
417	Dr. Frank Sophia, Professorin, Kronach, Fischbach	1985
418	Zapf Hubert, Rentner, Pressig	1954
419	Rudolph Corinna, MPH, Gesamtschulleitung, Gemeinderatsmitglied, Mitwitz, Neundorf	1977
420	Rebhan Martin, Softwareentwickler, Kronach, Gehülz	1965
421	Finzel Selina, Housekeeping im Hotel, Kronach	2000
422	Böhnlein Helmut, Pensionär, Kronach, Knellendorf	1957
423	Schreiber-Dümlein Eva, Erzieherin, Kronach	1962
424	Dr.med. Madinger Jürgen, Internist, Kronach	1958
425	Glück Doris, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Pensionärin, Kronach, Neuses	1959
426	Klinger Stefan, Krankenpfleger, Kronach	1969
427	Effner Luisa, Gärtnerin, Kronach	2002
428	Dr. Hoffmann Reiner, Arzt, Kronach	1954
429	Dorn-Pfahler Sabine, Ingenieurin, Mitwitz	1980
430	Dr. Enders Martin, Wirtschaftsinformatiker, Kronach	1983
431	Weiß Sabine, Rentnerin, Marktrodach, Unterrodach	1962
432	Geiger Markus, Metallbauer, Kronach	1969
433	Röthlein Christiane, Psychologische Psychotherapeutin, Kronach	1968
434	Dr. Lach Florian, Physiker, Kronach	1989
435	Garrett Elisa, Lektorin, Mitwitz	1994
436	Tittmann Janine, Radiologin, Mitwitz, Burgstall	1978

437	Kluge Franz, Rentner, Tettau, Kleintettau	1942
438	Neubauer Susanne, M.A., Teamassistenz, Teuschnitz	1991
439	Müller Peter, Ingenieur, Marktrodach, Unterrodach	1986
440	Konrad-Schwämmlein Sabine, M.A., Senior Manager Nachhaltigkeit, Mitwitz, Leutendorf	1967
441	Hofmann Lars, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), selbstständiger Mediator, Stockheim, Burggrub	1969
442	Dr. Welsch-Pausch Kerstin, Qualitäts- und Umweltmanagement, Mitwitz	1959
443	Höhn Thomas, Elektriker, Mitwitz	1964
444	Blume Kristin, Lehrerin, Kronach	1973
445	Dr. Rudolph Matthias, Arzt, Mitwitz	1951
446	Haake-Heil Eva, Rentnerin, Pressig, Grössau	1948
447	Garrett Jimie, Mediengestalter, Mitwitz	1988
448	Müller Theresa, Ingenieurin, Kronach	1991
449	To Kien, Bauschlosser, Marktrodach, Oberrodach	1963
450	Schäfer Hermann, Ökolandwirt, Mitwitz, Schwärzdorf	1957

Wahlvorschlag Nr.5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Ehrhardt Timo, erster Bürgermeister, Kreisrat, Ludwigsstadt	1978
502	Grebner Susanne, erste Bürgermeisterin, Kreisrätin, Wilhelmsthal	1963
503	Dr. Pohl Ralf, Wirtschaftswissenschaftler, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, Küps, Theisenort	1964
504	Gross Sabine, Landtagsabgeordnete, Stadtratsmitglied, Kreisrätin, Kronach	1964
505	Dr.-Ing. Völkl Ralf, Diplom-Ingenieur, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Kronach, Ziegelerden	1971
506	Kübrich Stefanie, Verwaltungsbeamtin, Nordhalben	1983
507	Skall Oliver, Wirtschafts- und Krankenkassenfachwirt, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, Marktrodach, Oberrodach	1974
508	Duman Katja, IT-Sachbearbeiterin, Gemeinderatsmitglied, Reichenbach	1979
509	Buckreus Andreas, Diplom-Verwaltungswirt, dritter Bürgermeister, Kreisrat, Wallenfels	1982
510	Dr. Pechtold Ines, Ärztin für Allgemeinmedizin, Marktgemeinderatsmitglied, Tettau	1962
511	Kern Oliver, B.A., Führungskraft Qualifizierung, Marktgemeinderatsmitglied, Mitwitz	1989
512	Tölg Ruth, Rentnerin, dritte Bürgermeisterin, Weißenbrunn	1957
513	Rebhan Florian, Qualitätsmanager, Pressig, Rothenkirchen	1983
514	Geiger Brigitte, Rentnerin, Marktgemeinderatsmitglied, Schöffin, Steinwiesen	1958
515	Seegenschmiedt Michael, Polizeibeamter, Kronach, Gehülz	1986
516	Gröger Stefanie, Pflegefachfrau, Stockheim	1989
517	Friedlein Thomas, Facility-Manager, Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Theisenort	1966
518	Bauer Susanne, Erzieherin, Stadtratsmitglied, Ludwigsstadt, Ebersdorf	1984
519	Kaiser Michael, Gastronom, Tettau	1969
520	Neder-Brown Christin, Sekretärin, Gemeinderatsmitglied, Wilhelmsthal, Gifting	1977
521	Grüdl Peter, Dipl.-Ingenieur (FH), Maschinenbauingenieur, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Steinbach a.Wald, Buchbach	1971
522	Müller Yvonne, Diät-Assistentin, Teuschnitz	1963
523	Dunst Edgar, Zählertechniker i.R., Kronach, Neuses	1948
524	Wich-Heiter Helmut, Disponent, Marktgemeinderatsmitglied, Marktrodach, Unterrodach	1977
525	Neubauer Daniel, Sozialpädagoge, Pressig	1998
526	Füchsel Heiko, Orthopädieschuhmachermeister, Weißenbrunn	1966
527	Simon Hans, Polizeibeamter i.R., Stadtratsmitglied, Kronach, Gehülz	1952
528	Neumann Wolfgang, Betriebstechniker i.R., Marktgemeinderatsmitglied, Küps, Oberlangenstadt	1953
529	Roth Jörg, Controller, Gemeinderatsmitglied, Stockheim, Reitsch	1967
530	Schneider Eleonore, Bürokauffrau i.R., Kronach, Gundelsdorf	1958
531	Deuerling Jürgen, Lagerleiter, Marktgemeinderatsmitglied, Schöffe, Steinwiesen	1968
532	Hofmann Jannik, M.Eng., Maschinenbauingenieur, Kronach, Ziegelerden	1999
533	Kraus Fabian, Dipl.-Ingenieur (FH), Maschinenbauingenieur, Küps, Theisenort	1985
534	Zapf Marc, Vertriebsmitarbeiter, Kronach, Ziegelerden	1987
535	Ziener Mario, technischer Angestellter, Stadtratsmitglied, Ludwigsstadt, Lauenstein	1978
536	Kappelt Anika, Industriekauffrau, Marktgemeinderatsmitglied, Tettau, Kleintettau	1991

537	Moosmann Thilo, Bürokaufmann, Ortssprecher, Ortssprecherin, Kronach, Fischbach	1967
538	Förtsch Wolfgang, Versicherungsmakler, zweiter Bürgermeister, Pressig, Brauersdorf	1956
539	Schwarz Reiner, Postbeamter i.R., Küps, Tüschnitz	1954
540	Wagner-Fleischmann Gunhild, Lehrerin, Schöffin, Marktrodach	1984
541	Wutz Peter, Studiendirektor a.D., Kronach	1955
542	Dağ Hasan, Gastronom, Marktgemeinderatsmitglied, Pressig	1970
543	Neubauer Klaus, Pensionär, dritter Bürgermeister, Steinbach a.Wald	1954
544	Körner Christof, Forstwirtschaftsmeister, Teuschnitz	1965
545	Köhlmann Gerd, Geschäftsführer, Stadtratsmitglied, Wallenfels	1970
546	Fehn Alexander, Angestellter, Teuschnitz, Wickendorf	1976
547	Kern Angela, kaufmännische Angestellte, Schöffin, Mitwitz	1961
548	Pohl Fritz, Dipl.-Ingenieur (FH), Vermessungsingenieur, Küps, Theisenort	1956
549	Morgenroth Knut, Polizeibeamter i.R., ehrenamtlicher erster Bürgermeister, Schneckenlohe	1966
550	König Reinhold, Pfarrer i.R., Kronach, Gehülz	1958

Wahlvorschlag Nr.6 Kennwort Junge Union

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Bittner Marius, M.A., Politikwissenschaftler, Küps, Oberlangenstadt	2000
602	Schütz Lea, B.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Wallenfels, Wellesmühle	2002
603	Oesterlein Markus, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Regierungsamtsrat, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Kronach	1990
604	Heinlein Mirja, Dipl.-Finanzwirtin (FH), Ministerialbeamtin, Marktgemeinderatsmitglied, Pressig	1990
605	Müller Michael, Landwirtschaftsmeister, Ortssprecher, Schöffe, Kronach, Dörfles	1996
606	Wicklein Tobias, B.Sc., Förster, Kreisrat, Feldgeschworener, Steinbach a.Wald, Hirschfeld	1990
607	Treusch-Sivirin Theresa, geb. Treusch, Verwaltungsfachangestellte, Küps, Johannisthal	2000
608	Korn Johannes, Student, Wallenfels	2005
609	Hofmann Sophia, Studienreferendarin, Tschirn	2001
610	Dr.med.dent. Weissbach Lucas, Zahnarzt, Stockheim	1992
611	Fritsch Kevin, Förderlehreranwärter, Wilhelmsthal, Effelter	1991
612	Simon Alexander, Sachbearbeiter, Ortssprecher, Kronach, Glosberg	1996
613	Düzardiç Mert, Student, Tettau	2002
614	Wagner Fabian, Gastronom, Marktgemeinderatsmitglied, Nordhalben	1997
615	Stöcker Jonas, M.Eng., Softwareentwickler, Steinwiesen, Neufang	2000
616	Kaiser Leonie, Studentin, Marktrodach, Seibelsdorf	1999
617	Kotschenreuther Fabian, Student, Kronach, Ziegelerden	2002
618	Wiegand Julius, M.Sc., Sales Manager, Steinbach a.Wald	1996
619	Zeitler Matthias, M.Sc., Wirtschaftsprüfer, Wallenfels	1993
620	Boxdörfer Felix, Landwirtschaftsmeister, Marktgemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Küps, Au	1997
621	Herrmann Christof, Dipl.-Jur. Univ., Staatsanwalt, Steinbach a.Wald	1995
622	Burkert-Mazur Fabian, Student, Weißenbrunn, Thonberg	1999
623	Karl Thomas, B.Sc., Gymnasiallehrer, Kronach	1992
624	Wellach Katharina, Studentin, Kronach, Vogtendorf	2001
625	Gareis Julia, Studentin, Wilhelmsthal, Steinberg	2002
626	Neubauer Lukas, Geschäftsführer, Stadtratsmitglied, Teuschnitz	1988
627	Bayer Felix, Verwaltungsfachwirt, Stockheim, Reitsch	1998
628	Mohr Sarah, Promotionsstudentin, Nordhalben, Heinersberg	1999
629	Plewa Alexander, selbstständiger Garten- und Landschaftsbauer, Mitwitz	1992
630	Schnappauf Niklas, Logistik-Fachkraft, Reichenbach	2005
631	Haderlein Paul Michael, Schüler, Pressig, Rothenkirchen	2007
632	Weißerth Tim, Schüler, Stockheim	2007
633	Großmann Florian, Museologe, Kronach	1995
634	Dr. Fehn Niklas, Ingenieur, Stockheim, Neukenroth	1990
635	Wunderlich Tristan, Gymnasiallehrer, Tettau, Kleintettau	1998
636	Fischer Jonas, Mechatroniker, Steinbach a.Wald	1999

637	Urban Lina, Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende, Mitwitz	2006
638	Küpferling Mario, B.Sc., Softwareentwickler, Wallenfels, Schnaid	1992
639	Pohl Markus, Lehrer, Gemeinderatsmitglied, Weißenbrunn	1988
640	Backer Johannes, Schreinermeister, Steinwiesen, Neufang	2003
641	Binder Felix, Industriemeister Metall, Kronach	1994
642	Bayer Andreas, M.Sc., Klimawildnisbotschafter-Frankenwald, Teuschnitz	1992
643	Pfadenhauer Patrick, Finanzbeamter, Mitwitz	1990
644	Lenker Bastian, Student, Stockheim	2004
645	Schmidt Nico, Logistik-Fachkraft, Reichenbach	2005
646	Kraus Marie, Studentin, Steinbach a.Wald, Buchbach	2006
647	Flesch Katharina, Polizeibeamtin, Pressig	1996
648	Münch Fabian, Student, Ludwigsstadt	2001
649	Düzardiç Hakan, Student, Tettau	1993
650	Grampp Luisa, Diplom-Finanzwirtin, Küps, Tüschnitz	1995

Wahlvorschlag Nr.7 Kennwort Die Linke

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl.[2] : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl.[2]: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
701	Tragelehn Rene, Mitarbeiter in der Instandhaltung, Pressig, Rothenkirchen	1987
702	Fröba Nadine, Kauffrau für Spedition- und Logistikdienstleistung, Steinbach a.Wald, Kehlbach	1997
703	Fröba Hendrik, Student, Steinbach a.Wald, Buchbach	2002
704	Volk Franziska, Schülerin, Kronach, Neuses	1992
705	Hertel Willi, Softwareentwickler, Kronach	2000
706	Bayer Ronja, Kauffrau im Gesundheitswesen (in Ausbildung), Stockheim, Haßlach	1994
707	Trautmann Eric, Fachinformatiker für Systemintegration, Schneckenlohe, Mödlitz	2005
708	Friedl Jeanette, Reinigungskraft, Marktrodach, Unterrodach	1977
709	Suffa Philipp, Mechatroniker (in Ausbildung), Stockheim, Haig	2005
710	Bittruf-Winkler Svenja, Kinderpflegerin, Kronach	1986
711	Kratkai Nicolas, Assistent für Hotel- und Tourismusmanagement (in Ausbildung), Ludwigsstadt	2001
712	Schneider Emma, Studentin, Kronach	2002
713	Schwarz Julia, Diplom-Sozialpädagogin, Kronach, Vogtendorf	1984
714	Schneider Stefanie, Heilerziehungspflegehelferin, Kronach	1981
715	Mayer Anja, Diplom-Sozialpädagogin, Kronach	1974
716	Schneider Frank, Heilerziehungspflegehelfer, Kronach	1969
717	Funke Claire, Unternehmerin, Kronach	1974

29

Gemeinde
09476152 – Stadt Ludwigsstadt

Wahlbekanntmachung

für die Wahl des Stadtrats, des ersten Bürgermeisters und des Kreistags am 8. März 2026

1. Die Abstimmung dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**

2.1 **Im Abstimmungsraum:**

2.1.1 Die Gemeinde ist in **6** allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens **15.02.2026** (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.

2.1.2 Die Gemeinde hat **keine** Sonderstimmbezirke eingerichtet.

2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

a) bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,

b) bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen.

2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.

2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.

2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzubewahren, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.

2.2 **Durch Briefwahl:**

2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:

a) Einen Stimmzettel für die oben bezeichnete Wahl,
b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
c) einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16 Uhr im

Schützenhaus Ludwigsstadt, Lauensteiner Straße 33, 96337 Ludwigsstadt zusammen.

4. **Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:**

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt.[1)] Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung.

4.1 **Wahl des Gemeinderats und des Kreistags:**

4.1.1 Sofern die Stimmzettel **mehrere** Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der **Verhältniswahl.**

Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme bereit. Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.

Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerber bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

4.1.2 Sofern die Stimmzettel **keinen oder nur einen** Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der **Mehrheitswahl**.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisrätinnen und Kreisräte zu wählen sind. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

a) Wenn der Stimmzettel nur **einen Wahlvorschlag** enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen und Bewerber in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen und Bewerber streichen; in diesem Fall sind die übrigen Bewerberinnen und Bewerber dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen.

b) Wenn der Stimmzettel **keinen Wahlvorschlag** enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 **Wahl der ersten Bürgermeisterin und des ersten Bürgermeisters sowie der Landrätin und des Landrats:**

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme bereit.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Jede wahlberechtigte Person kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Eine wahlberechtigte Person, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

23.01.2026

gez.
Frank Ziener
Wahlleiter

30

Gemeinde
09476152 – Stadt Ludwigsstadt

Wahlbekanntmachung

über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl des Stadtrats

am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die oben bezeichnete Wahl der Stadt Ludwigsstadt wird in der Zeit vom 16.02.2026 bis 20.02.2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Dienststunden

   (Dienststelle, Anschrift und Zimmer Nr.)[1]

   im Rathaus Ludwigsstadt, Lauensteiner Straße 1, 96337 Ludwigsstadt,
   Zimmer Nr. 104 (Bürgerbüro) – barrierefrei

   für Wahlberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten.** Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

   ☒ Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.

   Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am **15.02.2026** (21. Tag vor dem Wahltag) eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben

5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,

5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,

5.3 durch Briefwahl.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.

---

1 Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn die Einsichtnahme an mehreren Stellen möglich ist, sind diese und die jeder Stelle zugeteilten Gemeindeteile oder die Nummern der Stimmbezirke angeben.

Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06.03.2026, 15 Uhr
(Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)
im Rathaus Ludwigsstadt, Lauensteiner Straße 1, 96337 Ludwigsstadt, Zimmer Nr. 104 (Bürgerbüro)

schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch)** beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nrn. 1 und 3) versäumt hat,
b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,
c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch)** stellen.

7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.

8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person

a) je einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.

10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelumschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens** am **Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

23.01.2026

gez.

Frank Ziener, WahlleiterWahlleiter